ENERGIESPRONG FESTIVAL 2026 | PROGRAMM SCALING SUMMIT

	CENTRAL HUB + F&B OUTSIDE	IMPACT STAGE	BEST PRACTICES	MARKET TRANSFORMATION STAGE	INTERNATIONAL STAGE	DESIGN & CO-CREATION LAB A	DESIGN & CO-CREATION LAB B	DESIGN & CO-CREATION LAB C	DESIGN & CO-CREATION LAB D	INNOVATION ROUTE
08:00										
09:00	Das Festival-gelände öffnet									
10:00		Gemeinsamer Auftakt								
11:00	Energiesprong Kiosk	Biobasierte Wertschöpfung: Vom Feld bis zur Fassade	Serielle Sanierung Ostendstraße, Frankfurt: Innovativ, smart, zirkulär und optisch ein echter Hingucker	Das Kommunenpaket: Projekteinstieg für kommunale Nichtwohngebäude	Looking Beyond Borders: Innovations from International Projects	Cooperating for Better Renovation: Building Success Together (EN)	KI gestützte Prozesse für Wohnungsunternehmen im Bereich der seriellen Sanierung	ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen – Teil 2	Transformation im Bestand – Umnutzung von Nichtwohngebäuden als Chance für neuen Wohnraum, Stadtentwicklung und Klimaneutralität	Innovationsparcours
12:00			Serielle Sanierung & Umnutzung in Pirna – Generationenwohnen als Antwort auf Gewerbeleerstand							
13:00	Lunch & Networking	Lena Papasabbas: Mut zur Zukunft: Chancen in Zeiten der Omnikrise	Serielles Sanieren als Low-Cost-Ansatz		Show Me the Funding: Bridging Finance Gaps, Scaling Impact		Vereinfachung durch Standardisierung: Erste Produktlösungen für Typenschulbauten	Plug & Play für serielle Sanierung – vom Produktkatalog zum konfigurierbaren System	Fassaden Design Lab – Qualitätvolle Gestaltung in der Skalierung	
14:00			EFH – Seriell sanieren, Wohnfläche maximieren I HEIROCC							
15:00	Energiesprong Kiosk	Kilian Eckle: Vom Gebäudebestand zur Sanierungswelle: Digitale Werkzeuge für serielle Sanierung	Campus Kieler Straße (Altona) – Erste serielle Schulsanierung in Hamburg	Regionale Netzwerke als Skalierungsbooster	The Human Side of Retrofit: From Innovators to Residents	Gebäudequalifizierung für serielle Sanierung – ein Snapchat aus dem EU-Projekt Reno Tides	Schnittstelle Planung, Bau & Software: Die digitale Zukunft des Bauens	Neue Erkenntnisse aus der Lebenszyklusanalyse für das serielle Sanieren	ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen (Ergebnisse & Diskussion)	
16:00		co2online: Was Kunden wirklich wollen – Erkenntnisse zu Einfamilienhaus-Sanierungen	Quartierssanierung | Sanierung im XL-Format	GdW-Rahmenvereinbarung: Update aus dem Maschinenraum	How to Engage Private Homeowners?	Platte plus X – Wie wir architektonisches, energetisches und soziales Potential ausschöpfen	Seriell beraten – mit Kompetenz und Wirkung	Werte von morgen heute strategisch einplanen – der Energiesprong-Beitrag zur optimalen Nachhaltigkeitsperformance	Digitale Software-Lösungen für die Gebäudebestandsaufnahme	
17:00	Energiesprong Kiosk	Abschlussplenum – Gemeinsam Skalierung voranbringen	Schulsanierung und Erweiterung im laufenden Betrieb für einen zukunftsfähigen Lernort in Renningen							
18:00	Drinks + Snacks									
19:00 – 20:30										

SCALING SUMMIT

Wissen teilen, Erfahrungen weitergeben, gemeinsam umsetzen

Der zweite Festivaltag steht ganz im Zeichen der Skalierung. Wohnungsunternehmen, Lösungsanbieter, Politik, Industrie und weitere Akteure kommen zusammen, um Wissen zu teilen, Erfahrungen weiterzugeben und den nächsten Schritt vom erfolgreichen Einzelprojekt zum breiten Markt zu gestalten.

Das Programm bietet unterschiedliche Formate: Auf vier Bühnen erwarten Sie Impulse, konkrete Praxisbeispiele, aktuelle Marktentwicklungen und internationale Perspektiven. In den Design & Co-Creation Labs arbeiten Sie in kleineren Gruppen an konkreten Fragestellungen und Ergebnissen. Der Innovationsparcours lädt den ganzen Tag dazu ein, neue Produkte, Technologien und Lösungsansätze selbst zu entdecken.

Stellen Sie sich in der Festival-App Ihr persönliches Programm zusammen. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Sessions nach Bühne und Uhrzeit geordnet sowie weitere Informationen zu den jeweiligen Inhalten.

GEMEINSAM IN DEN TAG

09:00 – 10:00

DAS FESTIVALGELÄNDE ÖFFNET

Starten Sie den Tag mit Kaffee, Frühstück und einem Rundgang über das Festivalgelände.

10:00 – 10:45

GEMEINSAMER AUFTAKT

Gemeinsam mit dem BMWE eröffnen wir den zweiten Festivaltag und werfen einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Markt.

10:00 – 10:45

STELLEN SIE IHR PROGRAMM ZUSAMMEN

Wir werfen einen Blick auf die nächsten großen Schritte für den Markthochlauf: Wie können wir gemeinsam skalieren, was können wir zusammen gestalten? Im Mittelpunkt stehen der neue GdW-Rahmenvertrag, das Competitive Coordination Tool (CCT), die neue BEG-Förderung, Potenziale im Nichtwohngebäudebereich sowie neue Ansätze für Zusammenarbeit.

SO FUNKTIONIERT DER SCALING SUMMIT

Vier Bühnen, vier Perspektiven, interaktive Workshops und Innovationen zum Anfassen: Wählen Sie die Formate aus, die Sie in Ihrer Arbeit weiterbringen, und stellen Sie sich Ihren persönlichen Weg durch den Festivaltag zusammen.

IMPACT STAGE

Die Impact Stage richtet den Blick nach vorn. Hier treffen richtungsweisende Impulse auf aktuelle Marktfragen: von biobasierten Wertschöpfungsketten und Kundenbedürfnissen bis zu neuen Lösungen, Zukunftsperspektiven und den gemeinsamen nächsten Schritten für den Markthochlauf.

BEST PRACTICES STAGE

Auf der Best Practices Stage stehen konkrete Projekte im Mittelpunkt. In kompakten Präsentationen zeigen Projektteams, wie serielle Sanierung bei Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Nichtwohngebäuden umgesetzt wird – mit ehrlichen Einblicken in Lösungen, Herausforderungen und übertragbare Erfahrungen.

MARKET TRANSFORMATION STAGE

Die Market Transformation Stage widmet sich den Bedingungen, die Skalierung möglich machen. Im Mittelpunkt stehen kommunale Nichtwohngebäude, lokale Netzwerke, neue Kooperationsmodelle und die GdW-Rahmenvereinbarung. Hier geht es um Strukturen, Standards und Zusammenarbeit für den Breitenmarkt.

INTERNATIONAL STAGE

Die International Stage bringt europäische Perspektiven auf die Bühne. Internationale Projekte, Finanzierung, Mieterinnen und Mieter sowie die private Eigentümerschaft stehen im Mittelpunkt. Alle Sessions finden auf Englisch statt und zeigen, was unterschiedliche Märkte voneinander lernen können.

DESIGN & CO-CREATION LABS

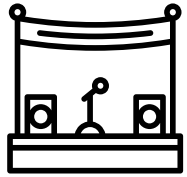
In den Design & Co-Creation Labs A bis D wird aus Zuhören gemeinsames Arbeiten. In kleineren Gruppen werden Ergebnisse vom Innovation Day vorgestellt, weiterentwickelt und diskutiert. Die Labs verbinden Fachwissen mit konkreten Fragen aus Planung, Bau, Digitalisierung, Gestaltung, Nachhaltigkeit und Skalierung.

INNOVATIONSPARCOURS

Der Innovationsparcours ist den ganzen Tag geöffnet. Lösungsanbieter präsentieren neue Entwicklungen für Fassade, TGA, Digitalisierung, Schnittstellen, Automatisierung und Robotik. Entdecken Sie Produkte, Prototypen und Technologien direkt vor Ort und kommen Sie mit den Teams dahinter ins Gespräch.

IMPACT STAGE: 10:00 – 17:30

Impulse, Markttrends und Zukunftsperspektiven für die nächste Phase der seriellen Sanierung.



10:05 – 10:45

Gemeinsamer Auftakt

Gemeinsam mit dem BMWE eröffnen wir den zweiten Festivaltag und werfen einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Markt.

Redner: Christian Stolte (dena), Uwe Bigalke (dena)

11:15 – 12:00

Biobasierte Wertschöpfung: Vom Feld ins Gebäude

Serielle Sanierung und biobasierte Baustoffe – zusammengedacht entsteht hier ein enormer Hebel für den Klimaschutz im Gebäudebestand. Nachwachsende Rohstoffe wie Hanf, Flachs, Miscanthus, Stroh oder Schafwolle speichern CO_2, ersetzen fossile Materialien und stärken zugleich Kreislauffähigkeit und regionale Wertschöpfung. Wir geben Einblicke in bestehende Produkte und Praxisbeispiele entlang der Wertschöpfungskette, stellen Hersteller und Projekte vor und werfen einen Blick auf die Frage, wie aus einzelnen Lösungen skalierbare, gemeinsam entwickelte Standardsysteme werden können.

Rednerin: Petra van der Wielen (dena)

12:30 – 13:15

Mut zur Zukunft: Chancen in Zeiten der Omnikrise

Wie behalten wir in Zeiten multipler Krisen den Mut, Zukunft aktiv zu gestalten? Zukunftsforscherin und Autorin Lena Papasabbas spricht über radikale Zuversicht, gesellschaftlichen Wandel und die Handlungsspielräume, die entstehen, wenn wir Zukunft nicht nur erwarten, sondern gemeinsam entwickeln.

Rednerin: Lena Papasabbas (The Future:Project)

14:30 – 15:00

Vom Gebäudebestand zur Sanierungswelle: Digitale Werkzeuge für serielle Sanierung

Wir zeigen, wie digitale Werkzeuge in der frühen Phase zusammenwirken – von Portfolioanalyse über Vorprüfung und Machbarkeit bis zu Ausschreibung, Matching und Umsetzung. Diese Prozesskette ist für die Positionierung der seriellen Sanierung aktuell besonders relevant.

Redner: Kilian Eckle (Vorstand BDBau.org)

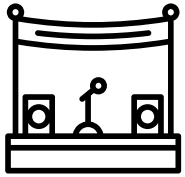
15:15 – 16:15

co2online: Was Kunden wirklich wollen – Erkenntnisse zu Einfamilienhaus-Sanierungen

co2online präsentiert Erkenntnisse aus der Studie zu Kundenbedarfen bei Sanierungen. Relevant für Umsetzende und Anbieter, die ihre EFH-Lösungen optimal gestalten wollen. Ein Experten-Panel diskutiert, wie die Branche Bedarfe besser bedienen und auf die serielle Sanierung übertragen kann.

Moderation: Laurenz Hermann (co2online GmbH)

Redner/-innen: Lennart Feldmann (GIH), Dr. Nadine Walikewitz (co2online GmbH), Verena Örenbas (Verband Wohneigentum e.V.)



16:45 – 17:30

Abschlussplenum – Zusammen. Skalieren. Gestalten: So gelingt der Markthochlauf

Wir werfen einen Blick auf die nächsten großen Schritte für den Markthochlauf: Wie können wir gemeinsam skalieren, was können wir zusammen gestalten? Im Mittelpunkt stehen der neue GdW-Rahmenvertrag, das Competitive Coordination Tool (CCT), die neue BEG-Förderung, Potenziale im Nichtwohngebäudebereich sowie neue Ansätze für Zusammenarbeit.

Redner/-innen: Alexander Fuchs (Deutsche Allianz für serielle Sanierung (DASS)/B&O Seriell GmbH), Ingeborg Esser (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.), Uwe Bigalke (dena)

BEST PRACTICES STAGE: 11:00 – 16:30

Konkrete Projekte, kompakte Einblicke und übertragbare Erfahrungen aus der Praxis.

11:00 – 11:30

Serielle Sanierung Ostendstraße, Frankfurt: Innovativ, smart, zirkulär und optisch ein echter Hingucker

Siebengeschossiges Apartmenthaus in Frankfurt am Main, bei dem nahezu alle nachhaltigen Innovationen umgesetzt wurden, die der serielle Sanierungs-baukasten zu bieten hat. Geplant von Architekt Kay Künzel, gebaut von Holzbau Kappler und finanziert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zeigt dieses eindrucksvolle und mit dem RealGreen Award 2026 ausgezeichnete Projekt, wie nachhaltige Bestandstransformation wirtschaftlich, technisch und sozial erfolgreich umgesetzt werden kann.

Redner: Marc Förster (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Prof. Kay Künzel (raum für architektur)

11:45 – 12:15

Serielle Sanierung & Umnutzung in Pirna – Generationenwohnen als Antwort auf Gewerbeleerstand

Ein ehemaliges Finanzamt aus den 1970er-Jahren wurde umfassend saniert und zu modernem Wohnraum umgebaut. Statt Abriss setzt das Wohnungsbau-unternehmen basis d auf Revitalisierung, Energieeffizienz und bezahlbares Wohnen. So entsteht ein zukunftsfähiges Wohnprojekt für unterschiedliche Lebensphasen – mitten in Pirna.

Redner/-innen: folgen

12:30 – 13:00

Serielles Sanieren als Low-Cost-Ansatz

Vonovia und Nokera realisieren in Heidenheim eine Quartierssanierung, die Kosteneffizienz und Skalierbarkeit in den Fokus stellt.

Redner: Maximilian Burkert (Vonovia SE)

13:15 – 13:45

EFH – Seriell sanieren, Wohnfläche maximieren HEIROCC

Aus Bestand wird Zukunft: 2 auf 6 Wohneinheiten. HEIROCC saniert in Wört ein Zweifamilienhaus seriell und erweitert es. Durch serielle Sanierung, Aufstockung und Anbau wird der Bestand konsequent nachverdichtet und um nahezu 200 m^2 zusätzliche Wohnfläche erweitert. Das Ergebnis: deutlich mehr Wohnraum, EH40 EE und eine kurze Bauzeit – bei laufender Bewohnung.

Redner: Leon Rocchio (HEIROCC)

14:30 – 15:00

Campus Kieler Straße (Altona) – Erste serielle Schulsanierung in Hamburg

Die Campus-Stadtteilschule in Hamburg-Altona zeigt, dass Schule auch anders gedacht und gestaltet werden kann. Der Bestandsbau aus den 70er Jahren wurde nach den Entwürfen von ppp architekten + stadtplaner gmbh kernsaniert und in eine offene, zukunftsfähige Lernumgebung verwandelt. Neu ist auch der Sanierungsansatz: Statt der bislang üblichen konventionellen Sanierung wurde hier zum erstem Mal in der Hansestadt eine serielle Schulsanierung mit vorgefertigten Fassadenelementen umgesetzt.

Redner: Carsten Burghardt (ppp architekten + stadtplaner)

15:15 – 15:45

Quartierssanierung | Sanierung im XL-Format

Mit 214 Wohneinheiten in zwei Bauabschnitten realisieren die Nassauische Heimstätte und Renowate mit vorgefertigten Fassaden und Wärmepumpen-Containern die bislang größte Quartierssanierung in Hessen.
Redner/-innen: folgen

16:00 – 16:30

Schulsanierung und Erweiterung im laufenden Betrieb für einen zukunftsfähigen Lernort in Renningen

Eine Schule bei laufendem Betrieb sanieren? Wie das gelingen kann, wird anhand der Friedrich-Schiller-Schule in Renningen deutlich. Bei dem Umbau und Erweiterung der Schule entsteht in vier Bauabschnitten ein zeitgemäßes Bildungsgebäude, das funktionale Anforderungen, gestalterische Qualität und ökologische Verantwortung miteinander verbindet.
Redner: *Micha Henes (Hermann & Bosch Architekten)*

MARKET TRANSFORMATION STAGE: 11:00 – 16:30

Strategien, Strukturen und Kooperationen, die den Weg in den Breitenmarkt ebnen.

11:00 – 12:30

Das Kommunenpaket: Projekteinstieg für kommunale Nichtwohngebäude

Diese Session bietet eine kompakte Gesamtübersicht über bewährte Herangehensweisen, praktische Leitfäden und Best Practices – speziell für den Projekteinstieg bei der seriellen Sanierung von kommunalen Nichtwohngebäuden. Ob Schule, Verwaltung oder Kulturgebäude: Hier lernen Sie, wie Sie Projekte strukturiert angehen, typische Hürden nehmen und von den Erfahrungen anderer Kommunen profitieren.

Redner/-innen: dena

14:00 – 15:00

Regionale Netzwerke als Skalierungsbooster

Regionale Netzwerke spielen eine entscheidende Rolle, um den innovativen Sanierungsansatz in die Breite zu bringen. In der Session stellen wir drei erfolgreiche Netzwerke aus verschiedenen Regionen vor, die serielles Sanieren auf ganz unterschiedliche Art und Weise in die Breite tragen. Mit der Session wollen wir regionale Akteure motivieren, eigene Netzwerke zu initiieren, um bei der Wärmewende gemeinsam schneller voranzukommen.

Moderation: Mika Hasselbring (dena)

Redner/-innen: Matthias Schöttler (FÜNF PROZENT), Carsten Petersdorff (NRW.Energy4Climate), Martin Bach und Anja Simon (Klimaschutz- und Energieagentur RLP)

15.45 – 16.30

GdW-Rahmenvereinbarung: Update aus dem Maschinenraum

Mit der Rahmenvereinbarung SerSan 1.0 geht der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) gemeinsam mit dem Hauptverband der Bauindustrie (HDB), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der dena einen wichtigen Schritt in der Marktentwicklung des seriellen Sanierens.

Mit der Rahmenvereinbarung erhalten 3.000 Wohnungsunternehmen mit 6 Millionen Wohneinheiten zentralen Zugang zu transparenten Angeboten und leistungsfähigen Partnern. In der Session berichtet Fabian Viehrig vom GdW über den aktuellen Stand des Verfahrens.

Redner: Fabian Viehrig (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.)

INTERNATIONAL STAGE (EN): 11:00 – 16:30

Internationale Erfahrungen und neue Perspektiven auf die Skalierung industrieller Sanierungslösungen.

11:00 – 11:45

Looking Beyond Borders: Innovations from International Projects

Discover promising innovations from France, the UK and Italy, and learn how different countries are developing scalable solutions for industrialised renovation.
Speaker: Jon Warren (Energiesprong UK), Thomas Moirin (Energiesprong IT)

12:30 – 13:15

Show Me the Funding: Bridging Finance Gaps, Scaling Impact

European funders and investors discuss the conditions needed to unlock financing for industrialised renovation at scale and the opportunities they see across Europe.
Speaker: Mohit Saini (Energiesprong Global Alliance), Rob Tashima (DRK)

14:30 – 15:15

The Human Side of Retrofit: From Innovators to Residents

Retrofit is not only a technical and financial challenge, but a human one. This session explores how mindset, collaboration and trust can improve projects, from organisational change and technical delivery to meaningful tenant involvement.

Hear first-hand insights from:
Sanne de Wit (Energiesprong Global Alliance and Energiesprong Netherlands)
How can organisations become ready for change?

Lillian Lochner (Energiesprong UK)
How can tenant involvement lead to better projects?

Sebastian Eck (ecoworks GmbH)
Lessons from an organisation that approaches retrofit differently.

Chaired by *Stéphanie Ah Tchou (Energiesprong UK)*, who will share lessons from a UK retrofit home delivered in just four weeks.

15:45 – 16:30

How to Engage Private Homeowners?

Getting private homeowners on board is key to scaling renovation. This session explores the customer journey, the different actors who can lead it, and how approaches can be adapted to local contexts.

Drawing on Street HP Reno, AREC Reno, and Renew It, it shares practical lessons on homeowner engagement, collective schemes, and municipal support.
Speaker: Wanda van Ernst (Endule), Florian Bonert (ShiftUp / DEPACT)

DESIGN & CO-CREATION LAB A: 11:00 – 16:30

Gemeinsam Lösungen für Kooperation, Bestandsentwicklung und nachhaltige Investitionsentscheidungen weiterdenken.

11:00 – 12:15

Cooperating for Better Renovation: Building Success Together (EN)

Renovation projects bring together many actors with different roles, constraints, and perspectives. Why is it so challenging to create a shared approach? Through an interactive exercise, participants will experience coordination challenges and explore how cooperation can help build a common vision, strengthen collective action, and deliver more successful renovation projects. This workshop draws on lessons learned from the LIFE COSME Reno project.
Rednerin: Audrey Sarrazin (Ressorts / Energiesprong FR)

Housing organisations and SMEs

14:15 – 15:15

Gebäudequalifizierung für die serielle Sanierung – ein Snapchat aus dem EU-Projekt RenoTides

Welche Gebäude eignen sich für eine serielle Sanierung – und welche Kriterien können zum Ausschluss führen? Die Session zeigt, wie geeignete Projekte frühzeitig identifiziert, unnötige Vorplanungskosten vermieden und typische Hindernisse überwunden werden können. Gemeinsam mit Wohnungsunternehmen diskutieren wir außerdem, wie sich Organisationen auf skalierbare und wiederholbare Sanierungsprojekte vorbereiten können.
Redner/-innen: folgen

Wohnungswirtschaft + weitere Gebäudeeigentümer

15:45 – 16:30

Platte plus X – Wie wir architektonisches, energetisches und soziales Potenzial ausschöpfen

Der Workshop Platte plus X zeigt, wie Plattenbauten zukunftsfähig gestaltet werden. Gemeinsam beleuchten wir, wie serielle Bestandsgebäude durch innovative Sanierungsansätze, neue Nutzungs-konzepte und digitale Werkzeuge zu modernen, lebenswerten und klima-freundlichen Räumen transformiert werden können.
Redner:innen: Alexander Fuchs (B&O Seriell GmbH), Benjamin Gutsche (Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH), Mirjam Sophie Mauel (RWTH Aachen University)

Wohnungswirtschaft + Bauwirtschaft

DESIGN & CO-CREATION LAB B: 11:00 – 16:30

Neue Ansätze für Digitalisierung, Standardisierung, Umnutzung und wirkungsvolle Beratung vertiefen.

11:00 – 12:30

KI gestützte Prozesse für Wohnungsunternehmen im Bereich der seriellen Sanierung

KI als Sanierungsmotor – schneller Portfolien identifzieren, kalkulieren, beauftragen. Der Workshop zeigt, wie KI-gestützte Prozesse die serielle Sanierung im Wohnungsbau beschleunigen können, konkret entlang der Vorleistungsphase, bevor überhaupt ein Auftrag vergeben wird.
Moderation: Maike Homberg (GIB), Till Eichmann (GIB)
Redner/-innen: Robin Behlau (Fuchs&Eule), Daniel Gistschak (Syte)

Wohnungswirtschaft + weitere Gebäudeeigentümer

12:45 – 13:30

Vereinfachung durch Standardisierung: Erste Produktlösungen für Typenschulbauten

Wir stellen die Ergebnisse des Workshops vom Vortag vor: Welche Erkenntnisse gibt es zur Standardisierung von Typenbauten? Und ist ein Produktkatalog der nächste logische Schritt? Ein kompakter Ausblick auf die nächsten Schritte.
Redner/-innen: dena

Nichtwohngebäude-Sektor

14:15 – 15:15

Schnittstelle Planung, Bau & Software: Die digitale Zukunft des Bauens

Am Innovation Day haben Tool-Anbieter, Planer und ausführende Betriebe gemeinsam zentrale Digitalisierungslücken identifiziert und erste Lösungsansätze entwickelt. Die Ergebnisse werden vorgestellt und anschließend mit dem Publikum diskutiert. Im Q&A ist Raum für Fragen, Feedback und den Austausch zu konkreten nächsten Schritten.
Moderation: Kian Giahi
Redner: Lars Beckmann (Parallelum), Robin Römer (Pelicad)

Bauwirtschaft

15:30 – 16:30

Seriell beraten – mit Kompetenz und Wirkung

Serielle Sanierung steht für Vorfertigung statt Improvisation, Wochen statt Monate, Investitionssicherheit statt Kostenrisiko. Ob ein Gebäude seriell saniert wird oder nicht – diese Entscheidung fällt oft in einem einzigen Beratungsgespräch. Energieberatende sind die Schlüsselfiguren dabei. In 60 Minuten arbeiten wir uns durch das Wesentliche: Was steckt hinter dem Energiesprong-Prinzip? Welche Technik und welche Prozesse müssen EEE verstehen? Und ein Ausblick auf das, was die neue zweitägige EEE-Weiterbildung der dena bietet.
Moderation: Michael Hörnemann (Ökozentrum NRW)

Energieberatende + Architekt/-innen

DESIGN & CO-CREATION LAB C: 11:00 – 16:30

Impulse aus Digitalisierung, Gestaltung und Produktentwicklung gemeinsam in die nächsten Schritte übersetzen.

11:00 – 12:00

ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen: Teil 2

Die Teams der ScaleUp Alliance EFH setzen ihre Arbeit vom Vortag fort: Aus ersten Ideen werden konkrete Lösungsansätze. Am Ende steht eine gemeinsame Arbeitsgrundlage mit Meilensteinen und Verantwortlichkeiten für die anschließende 6-monatige Entwicklungsphase.
Geschlossene Session für die Teilnehmenden der Skalierungswerkstatt.
Moderation: Christian Brunner (freiberuflich)
Redner/-innen: Nils Bormann (dena), Joseline Silva Cousiño (dena), Maarten Vermeiren (dena)

Einfamilienhaus-Sektor

12:30 – 13:15

Plug & Play für serielle Sanierung – vom Produktkatalog zum konfigurierbaren System

Am Innovation Day haben die Teilnehmenden untersucht, wie der gemeinsame Produktkatalog zur Grundlage für einen Konfigurator für serielle Sanierung weiterentwickelt werden kann. In dieser Session werden die Ergebnisse des Workshops vorgestellt: erkennbare Gemeinsamkeiten zwischen bestehenden Lösungen sowie erste Ansätze für gemeinsame Schnittstellen, Standards und eine systemische Konfigurationslogik. Anschließend ist Raum für Fragen, Feedback und Diskussion.
Redner: Elia Cardone, DEPACT GmbH

Bauwirtschaft

14:30 – 15:15

Neue Erkenntnisse aus der Lebenszyklusanalyse für das serielle Sanieren

Wie klimawirksam sind serielle Sanierungen über den gesamten Lebenszyklus betrachtet? Diese Frage untersucht die Studie zur Lebenszyklusanalyse (LCA) im seriellen Sanieren, die hier und heute veröffentlicht wird. Elise Pischetsrieder, Co-Autorin der Studie, und Geschäftsführerin von weberbrunner pischetsrieder architektur, stellt die Ergebnisse der Lebenszyklusanalysen vor. Von der Analyse in die Umsetzung: Welche Optimierungspotentiale liegen in der Konstruktion, wo liegen Klimahebel in der Ausschreibung? Bringen Sie Ihre Fragen mit ins Q&A!
Rednerin: Elise Pischetsrieder (weberbrunner pischetsrieder architekten)

Wohnungswirtschaft + Bauwirtschaft

15:30 – 16:30

Werte von morgen heute strategisch einplanen – der Energiesprong-Beitrag zur optimalen Nachhaltigkeits-performance

Ganzheitliche CO_2-Betrachtungen rücken mit Lebenszyklusanalysen (LCA) immer mehr in den Fokus. Welche Relevanz diese Entwicklung für das serielle Sanieren hat, beleuchten wir aus drei Blickwinkeln: Aus der ESG-Praxis der TAG Immobilien AG, aus der Energiesprong LCA-Studie und aus der Umsetzungspraxis der ersten DGNB-zertifizierten seriellen Sanierung von ecoworks.
Redner/-innen: Sebastian Eck (ecoworks GmbH), Anna Rodermund (dena)

Bauwirtschaft

DESIGN & CO-CREATION LAB D: 11:00 – 16:30

Impulse aus Digitalisierung, Gestaltung und Produktentwicklung gemeinsam in die nächsten Schritte übersetzen.

11:00 – 11:45

Transformation im Bestand – Umnutzung von Nichtwohngebäuden als Chance für neuen Wohnraum, Stadtentwicklung und Klimaneutralität

Der Workshop Transformation im Bestand beleuchtet, wie die Umnutzung von Nichtwohngebäuden zu einem zentralen Hebel für klimafreundliche, ressourcenschonende und sozial wirksame Stadtentwicklung werden kann. Im Fokus stehen die Chancen, die sich aus der Aktivierung des Gebäudebestands ergeben und wie solche Projekte effizient, skalierbar und förderfähig realisiert werden können.
Redner/-innen: folgen

Bauwirtschaft

12:30 – 13:15

Fassaden Design Lab – Qualitätvolle Gestaltung in der Skalierung

Welche gestalterischen Impulse sind im Fassaden Design Lab entstanden? Die Session bündelt die wichtigsten Beobachtungen, Skizzen und Ideen aus dem World Café und zeigt, wie qualitätvolle Gestaltung auch bei der Skalierung serieller Sanierung gesichert werden kann. Im Anschluss ist Raum für Rückfragen und Austausch.
Redner/-innen: Klaus Zeller (Zeller Architektur), Anna Rodermund (dena)

Energieberatende + Architekt/-innen

14:30 – 15:15

ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen (Ergebnisse & Diskussion)

Die ScaleUp Alliance EFH öffnet ihre Werkstatt: Die interdisziplinären Teams stellen ihre Zwischenergebnisse der Skalierungswerkstatt vor. Im Anschluss ist Raum für Rückfragen und Impulse aus dem Publikum – das Feedback fließt direkt in die 6-monatige Entwicklungsphase ein. Offen für alle Festivalteilnehmenden.
Moderation: Christian Brunner (freiberuflich)
Redner/-innen: Nils Bormann (dena), Joseline Silva Cousiño (dena), Maarten Vermeiren (dena)

Einfamilienhaus-Sektor

15:30 – 16:30

Digitale Software-Lösungen für die Gebäudebestandsaufnahme

Wie funktioniert die Bestandsaufnahme mithilfe einer Software? Welche Daten werden erhoben? Und warum ist das wichtig? In dieser Session erfahren Sie, welchen Mehrwert die digitale Software-Lösung den Kommunen und Bestandshaltenden bringt.
Redner: Matthias Mand (PLAN4), und York Ostermeyer (CAPSA)

Nichtwohngebäude-Sektor

ZUM ABSCHLUSS WIEDER ZUSAMMEN

16:45–17:30

ABSCHLUSSPLENUM – ZUSAMMEN. SKALIEREN. GESTALTEN.

Nach einem Tag mit vielen Perspektiven, Projekten und neuen Lösungsansätzen kommen alle Teilnehmenden noch einmal zusammen. Wir bündeln die wichtigsten Erkenntnisse und richten den Blick auf die nächsten großen Schritte für den Markthochlauf. Im Mittelpunkt stehen die neue GdW-Rahmenvereinbarung, das Competitive Coordination Tool (CCT), die aktuelle BEG-Förderung, die Potenziale serieller Lösungen für Nichtwohngebäude und neue Formen der Zusammenarbeit. Gemeinsam diskutieren wir, was jetzt notwendig ist, um aus erfolgreichen Ansätzen breite Anwendung zu machen.

IM ANSCHLUSS

DRINKS & SNACKS

Der Festivaltag endet dort, wo Skalierung beginnt: im Austausch. Nutzen Sie die Gelegenheit, Gespräche fortzusetzen, neue Kontakte zu vertiefen und gemeinsam auf zwei intensive Festivaltage anzustoßen.